Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie e.V.

März 2018

Verbesserung von Arbeitsschutz und Anlagensicherheit (Branchenziel 2020)

- **Neuauflage eines Erfolgsmodells**
  Mit dem Branchenziel „Verbesserung des Arbeitsschutzes und der Anlagensicherheit“ führt unsere Branche eine erfolgreiche Kampagne zur Absenkung der Arbeitsunfälle fort. In den Jahren seit 2000 war es gelungen, die Unfallzahlen in den Betrieben der Lackindustrie deutlich zu verringern: von knapp 30 meldepflichtigen Arbeitsunfällen pro 1.000 Vollzeitbeschäftigte auf 16 im Jahr 2012. Neu hinzugekommen ist in dem aktuellen Branchenziel die explizite Berücksichtigung der Anlagensicherheit. Ziel ist es, die Zahl der Unfälle in der Branche bis 2020 weiter zu reduzieren. Dabei profitieren wir von den Erfahrungen der Druckfarbenindustrie, die schon seit langem Prozesse zur Unfall-Analyse und Schadensvorbeugung eingeführt hat.

- **Intelligente Prozesse erhöhen Wettbewerbsfähigkeit**
  Gelingt es einem Unternehmen, intelligente Prozesse zur Analyse und Dokumentation von Unfällen zu entwickeln und diese konsequent zur Verbesserung von Arbeitsschutz und Anlagensicherheit einzusetzen, hat dies in der Regel auch positive Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit. Denn häufig lassen sich die zur Lösung von Problemen im Arbeitsschutz oder bei der Anlagensicherheit entwickelten Werkzeuge auch in der Produktion einsetzen, um z.B. die Qualität der Produkte zu erhöhen. Insofern dient das Branchenziel auch dazu, die Wettbewerbsfähigkeit der Lack- und Druckfarbenindustrie zu erhöhen.

- **Fortschrittsmessung und Erarbeitung von Informationsmaterial**
  Um den Fortschritt der Branche bei der Zielerreichung zu messen, fragt der VdL seit 2014 jährlich folgende Indikatoren bei den Mitgliedsfirmen ab: Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle, Feuer- und Fehlalarme sowie relevante Leckagen. Zusätzlich werden die Unfälle halbjährlich ausgewertet und geprüft, inwieweit aktuelle Unfallschwerpunkte definiert werden können. Gemeinsam mit der BG RCI erstellen wir im Rahmen der Kooperation „Vision Zero - Null Unfälle“ einen Informationsordner „Sicher Arbeiten in der Lack- und Druckfarbenindustrie“, der die Mitglieder dabei unterstützen soll, Unfallrisiken und Gesundheitsgefahren rechtzeitig zu erkennen und zu beseitigen.

Das können Sie tun:

1. **Unfälle analysieren**
   Aufgetretene Unfälle sollten intern konsequent untersucht und dokumentiert werden. Sie sollten festlegen, welche Unfälle unmittelbar an die Geschäftsführung des Unternehmens zu melden sind.

2. **Vorbeugemaßnahmen ergreifen**
   Nutzen Sie die Angebote der BG RCI. Dies kann die Einführung eines Managementsystems für Arbeitssicherheit beinhalten oder die Teilnahme an regelmäßigen Schulungen.

3. **Profitieren Sie von den Erfahrungen anderer**
   Beteiligen Sie sich am Erfahrungsaustausch in VdL-Gremien, um zu sehen, wie andere Mitgliedsunternehmen ein Problem gelöst haben. Nehmen Sie an den VdL-Umfragen teil, um zu sehen, wo Ihr Unternehmen im Branchenvergleich steht.

Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie e.V.
Kathrin Mohr
+49 (0) 69 2556 1708
mohr@vci.de
www.WirSindFarbe.de